

S a u s i k i s c h e s

M a g a z i n,

Drey u. Zwanzigstes Stück, vom 16<sup>ten</sup> Dec. 1779.

Görlitz, gedruckt und zu finden bey Joh. Friedr. Zickelscherer

I.

Vom Froste, und dessen Wirkungen, auf verschiedene Körper (\*).

I. Wirkungen des Frostes auf leblose Körper.

**D**urch den Frost ziehen sich die Metalle zusammen, oder werden kürzer. Auszout hat durch einen Versuch gefunden, daß eine eiserne 12 Schuh lange Röhre, nachdem sie in einer kalten Nacht an der Luft gelegen, 2 Linien von ihrer Länge verlohren hatte. Flüssige Körper hingegen ziehen sich von dem Froste nicht zusammen, sondern er treibt dieselben vielmehr um ein Zehntel ihrer Masse auseinander. Boyle zeigt durch verschiedene Versuche, daß sehr dicke und starke metallne Gefäße, die man mit Wasser angefüllet, vest verstopft und in die Kälte gelegt, zersprungen seyn, nachdem das Wasser durch das Gefrieren ausgehäht worden, und weder Raum noch Luft gefunden. Wenn die mit Wasser angefüllten Gefäße nicht zugestopft sind, und ihre Deffnung etwas weit ist, so entsteht zuerst das Eis auf der Oberfläche, welche von der äußersten Luft berührt wird; als denn befindet sich das unter dieser ersten Lage stehende Wasser von allen Seiten eingeschlossen; und wenn es endlich auch in Eis verwandelt wird, so kann es sich fer-

D v

nerhin

(\*) Wir nehmen dies aus einem Werke, das, wegen seiner schon angewachsenen Größe und also auch wegen des hohen Preißes, nicht in eines jeden Privatmanns Bibliothek, und auch wol nicht in den Händen der mehresten Leser des Magazins ist, nämlich aus Hrn. D. J. G. Krünitzes oekonomischen Encyclopädie oder allgem. System der Staats, Stadt, Haus, und Landwirthschaft — — 15ter Band in gr. 8. Berlin 1778. mit Kupf. Es werden sehr schöne und wissenschaftliche, und auch gemeinnützige Sachen in diesem Werke angetroffen, durch deren Sammlung sich der Hr. D. K. um das Publikum allerdings gar verdient macht. Wir werden künftighin manchmal eins und das andere daraus entlehnen.

A. d. D. u. S.